

Sehr geehrte Frau Bayer,

Filmprojekt zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in Thüringen

Am 26.2.2013 um 15 Uhr beendet das Diakonische Bildungsinstitut Johannes Falk Eisenach mit einer großen Veranstaltung ein bisher einmaliges Projekt in der Bundesrepublik. Die Filmreihe „it works“ drehte mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ Dokumentarfilme mit behinderten und nicht behinderten Menschen, in denen die Umsetzung der Menschenrechtskonvention in Thüringen thematisiert wird. Die 45 min bis 1:09 langen Filme untersuchen, wie das neue Leitbild der Inklusion verwirklicht wird, bei dem sich nicht mehr der behinderte Mensch den Strukturen anpassen muss, sondern bei dem er sie als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft gleichberechtigt mitgestaltet. Sozialministerin Heike Taubert hat bereits Ihre Teilnahme zugesagt und es werden auch verschiedene Protagonisten der Filme in der Veranstaltung noch mal zu Wort kommen.

Im ersten Film „**Gemeinsam lernen – kriegen wir das hin?**“ berichteten Schüler, Lehrer und Eltern von ihren eigenen Erfahrungen mit Bildung in Thüringen. Der Lehrerverband und viele inklusive Initiativen waren und sind uns starke Partner, nutzen den Film für Diskussionen in und außerhalb Thüringens. (Länge 1:09)

Der zweite Film „**Selbstbestimmt leben – Das Persönliche Budget**“ untersucht, warum dieses innovative Instrument so wenig genutzt wird. Er wirbt für das Budget, vielfach auch außerhalb von Thüringen. (Länge 0:53)

Der dritte Film „**Wir wollen arbeiten - wie alle und unbehindert**“ macht deutlich, dass Arbeit ein sehr zentraler Aspekt der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist, dass aber die Chancen auf einen Arbeitsplatz für Menschen mit einer Schwerbehinderung nach wie vor schlecht sind. Das Video zeigt, dass es auch anders geht. (Länge: 1:00:00)

Der vierte Film „**Barrierefrei leben – ohne Vorurteile, ohne Kompromisse**“ begleitet den Erfurter Verein „AktivLebenKonzept“ auf einem Praxistest in Sachen Barrierefreiheit.(0:49)

Der fünfte Film „**Was heißt hier behindert? – Thüringer Frauenpower**“ stellt Frauen mit Behinderung vor, die selbstbestimmt leben wollen. Die alleinerziehende gehörlose Ein-Euro-Jobberin ebenso wie die Aktivistin der Behindertenszene, die kleinwüchsige Erzieherin wie die psychiatrieerfahrene Leiterin von Selbsthilfegruppen, die blinde Gymnasiastin wie die spastische junge Frau. Er zeigt die Vereinsvorsitzende, die nach der Wende keine Arbeit mehr fand ebenso wie die promovierte armlose Bibliothekarin und die junge Frau mit Down-Syndrom, die als erste in Thüringen ein Budget für Arbeit erhielt. (Länge: 0:47)

Der sechste Film „**Zukunft in der Region: Perspektive Inklusion**“ zeigt den Beginn des Schaffens inklusiver Sozialräume am Beispiel der Stadt Jena und der Region Selterrain im Unstrut-Hainich-Kreis. (Länge:0:55)

Der siebente Film wird den Paradigmenwechsel hinterfragen, den Inklusion von den Trägern der Behindertenhilfe und von der Berufsausbildung für die Behindertenhilfe verlangt.

Premiere am 26.2.2013 um 15 Uhr am Diakonischen Bildungsinstitut J. Falk Eisenach.

Bitte melden Sie sich bei Frau Langlotz an. Tel.:03691/810200 oder m.langlotz@dbi-falk.de

Schirmherr des Projektes ist der Thüringer Landesbehindertenbeauftragte Dr. Paul Brockhausen, Leiter ist Michael Hänsch, DBI. Dem Fachbeirat des Vorhabens gehören an:

Bärbel Fox, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie.

Annette Morhard, Geschäftsführerin des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft.

Diana Paschek, Geschäftsführerin des Diakonischen Bildungswerkes

Susanne Mechau, Diakonie Mitteldeutschland

Mit freundlichen Grüßen, Projektkoordinatorin Heidi Hasse